

## Die Rechnung der Kellerei Kirckel aus dem Jahre 1466/67

Landesarchiv Speyer, Bestand B 3, Nr. 643 (fol. 1-28)

Die insgesamt gut erhaltene Rechnung besteht aus zwei Heften, von denen das erste (fol. 3-12) aus fünf Lagen, das zweite (fol. 13-26) aus sieben Lagen zusammengeheftet ist. Die Blätter 1 und 2 wurden, soweit erkennbar, vor Blatt 3 und die Blätter 27 und 28, die unten ca. 5 mm kürzer sind, hinter Blatt 26 angeklebt. Der Einband trägt das Etikett Kirckler | Kellerey | Rechnung | DE | ANNO | 1466. Fol. 1<sup>r</sup> trägt, wohl von einer Archivharshand des 16. Jahrhundert stammend, den Titel Kellerei Kirckel | 1466. Die Aufschriften Inname | dem selben | dem durch | duchluchtigen | dem durch und etwa 13 weitere Buchstaben auf demselben Blatt (1<sup>r</sup>), die teils von oben nach unten geschrieben sind, lassen erkennen, daß es ursprünglich auch als Konzeptpapier bzw. für Schreibübungen diente. Rezeßurkunde und Belege fehlen gänzlich. Fol. 11 und 13 sind unbeschrieben. Als Wasserzeichen ist auf fol. 8, 9, 12, 20 und 21 der gehörnte Stierkopf mit Stern zu erkennen.

[2<sup>r</sup>] Enphengnis, als ich Johanes | von Ebestein keller zu Kirckel | von wegen myns gnedige(n)/ hern hertzug | Ludewecks in dem ampt(e) zu Kirckel in|gnome enphan-ge(n) vnd wider | ussgeben han an gelt, korn, | habern vnd win von | dem sontag Inuocauit an | anno (14)66 jar biss wider | off den sontag Inuocauit anno (14)|57 jar vnd rechen <ich> | ey(n) lib(rae) d vor eÿne(n) guld(en) vnd | geit meyn jar uss vnd an off | dem Palmtag vnd ist | duss daz | hussgesin:

P(ri)mo Johanes keller.

It(em) Mollerhensel.

It(em) der moller.

It(em) der wanknecht.

It(em) 3 wether.

It(em) der tornknecht.

It(em) die kochmaid.

It(em) 1 grabenmecher, do ist sin | jar uss gange(n) off Sant Margrete(n) | tag.

[2<sup>v</sup>] Inname meÿschaff

It(em) 6 lib(rae) d der meÿer von | Geilbach.

It(em) 4 lib(rae) 8 s der meÿer | von Erbach.

It(em) 6 lib(rae) d der meÿer | von Eÿnet.

It(em) 1½ g(ulden) der meÿ(er) von | Bonte(n)bach.